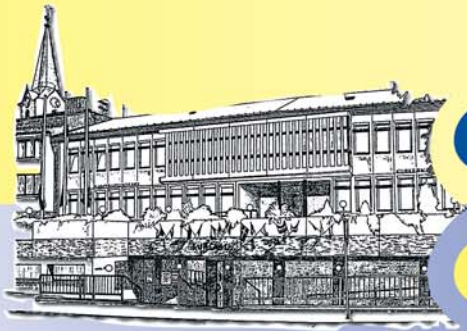




Gallspacher



GemeindeZeitung

Sitz des Institut Zeileis

INHALT

Seite

Das neue Team des
Gemeindeamtes 3

Förderungen -
Landeszuschuss für
Familienurlaub 4

Interview mit Patrick Riepl
Leiter Synapse Gallspach 6

Gesunde Gemeinde 7-8

Familienfreundliche
Gemeinde 9

Gesundheitszentrum
Zeileis 10

Volksschule, Kindergarten 15

Standesamt 16

Das neue Team der Marktgemeinde Gallspach



v.l.n.r. Thomas Großhammer, Michael Sonnleitner, Andreas Pucher, AL DI Christian Mairhuber, Barbara Rauch, Bianca Kerschberger, Lisa Jahn BA, Heidi Kloimstein

**GEM
2GO**

Ihre App zur
Gemeinde
Gallspach

www.gallspach.at

gemeinde@gallspach.at

Tel: 07248 - 623 55

Fax: 07248 - 623 55-19

www.facebook.com/4713Gallspach

Dieser Ausgabe liegt
eine Anleitung für Gem2Go bei.



Das Team der Marktgemeinde Gallspach wünscht Ihnen und Ihrer Familie Frohe Ostern und erholsame Feiertage!

Folge 1 - März 2018

An einen Haushalt. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch POST.AT. Österr.Post AG, Info Mail.



**Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher!
Geschätzte Gäste!
Liebe Jugend!**

Ortsentwicklung

Am 17. März fand der zweite interne Workshop (Phase 2) mit Herrn Dr. Menzl statt. Der Schwerpunkt diesmal lag auf der räumlichen Entwicklung der Marktgemeinde Gallspach. Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse (Phase 3) verschiebt sich auf Mitte des Jahres und wird zeitgerecht angekündigt.

Bürgermeisterstammtisch/ Vermietercafe

Im März fanden unser 2. Vermietercafe und unser 2. Bürgermeisterstammtisch statt. Beide Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht. Durch die gute Vorbereitung der Daten und Fakten durch Frau Heidi Kloimstein konnte ich in Anwesenheit unseres neuen Amtsleiters Herrn Christian Mairhuber interessierte Bürger und Vermieter über die diversen Neuerungen in der Gemeinde informieren.



Dank an den Winterdienst

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei unseren Mitarbeitern des Bauhofs, welche auch in diesem Winter dafür sorgten, dass die Straßen und Gehwege geräumt und enteist waren.

SOGA

Das Sozialprojekt SOGA (soziales Gallspach) startet im Frühjahr 2018 und wurde durch meine Initiative entwickelt. Ziel ist es, Kindern in Kindergarten und Volksschule, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen in eine Notlage geraten sind, mit Kleinbeträgen zu unterstützen. Dies kann eine finanzielle Unterstützung bei der Bezahlung von Ausflügen, der Schulausspeisung, diverser Lehrmittel oder auch Kleidung etc. sein. Dazu wurden bereits Finanzmittel von Architekt Antlinger, Architekt Krebs und Fa. Toyota Lang in Höhe von € 700,- gesammelt. Eine große Freude war eine spontane Aktion vom Sparverein des Cafe Melange, deren Punschstand zugunsten von SOGA stattfand und € 1.000,- gesammelt wurden.



Bgm. Dieter Lang, Cafe Melange-Team Susi und Walter Leeb und der Kassier vom Sparverein Fritz Hager bei der Spendenübergabe.
In Abwesenheit: Obmann Gerhard Hager

Osterbaum

Der traditionelle Osterbaum wurde wieder Mitte März aufgestellt und mit vielen bunten Ostereiern geschmückt, um in der Osterzeit unseren Hauptplatz zu zieren. Ich bedanke mich herzlich bei Familie Heinz Obermayr für die Spende des Baumes, bei Wolfgang Samhaber für den Transport und bei den fleißigen Helfern der FPÖ und Wilhelm Meindlhumer.

Naturerlebnisbad

Die Saisonkarten-Aktion hat sich im Vorjahr sehr gut bewährt und wird auch heuer noch bis 30. März angeboten. In unserem schönen Naturerlebnisbad wurden von unserem tüchtigen Bauhof-Team der Steg und der Sprungturm saniert, um für die Badesaison 2018 uneingeschränkten Badespaß zu garantieren. Der Start der Badesaison wird - je nach Witterung - Mitte Mai sein.

Faschingsgruß

Auch heuer waren wir am Faschingsdienstag wieder unterwegs und haben unseren Wirtschaftstreibenden im Ort Faschingskrapfen überbracht. Mit dabei war auch unser neuer Amtleiter, welcher die Gelegenheit nutzte, die Unternehmer des Ortes kennenzulernen. Dabei entstanden informative Gespräche und ich nutzte die Gelegenheit, mich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.



Faschingskrapfen für das Institut Zeileis
Bgm. Dieter Lang, Bianca Kerschberger,
Dr.med Martin Zeileis, Julia Riegl und
AL DI Christian Mairhuber

Die Kinder der Volksschule und die KIGA-Schulanfänger besuchten mich vor dem Gemeindeamt. Für die lustigen Faschingslieder, gesungen von den Kindern und begleitet von der Marktmusik-kapelle Gallspach, bedankte ich mich bei allen Kindern, Lehrern und der Musik-kapelle mit Faschingskrapfen.

Flurreinigung

Die Flurreinigung „HUI STATT PFUI“ findet heuer am Samstag, den 7. April 2018 statt. Ich freue mich darauf, wieder viele freiwillige Helfer, Kinder und Jugendliche beim Frühjahrsputz begrüßen zu dürfen. (Nähere Informationen auf S. 5)

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2017 wurde der Voranschlag für das Jahr 2018 beschlossen. Der ordentliche Haushalt konnte mit € 5.738.700 ausgeglichen werden. Die neun außerordentlichen Vorhaben konnten mit € 638.000 ebenfalls ausgeglichen werden.

Abschließend darf ich mich bei allen Betrieben und Vereinen für ihre Arbeit und Aktivitäten bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Das neue Team des Gemeindeamtes stellt sich vor

Seit Ende des Jahres 2017 hat sich am Gemeindeamt in Gallspach einiges verändert. Positionen wurden gewechselt und neue Mitarbeiter wurden aufgenommen. Deswegen möchten wir unser neu zusammengestelltes Team kurz vorstellen.

Die Abteilung der Buchhaltung wurde mit Anfang des Jahres 2018 von Frau Barbara Rauch übernommen, welche zuvor im Bürgerservice tätig war. Ihre Position im Bürgerservice wurde von Frau Bianca Kerschberger übernommen. Seit November 2017 unterstützt Frau Lisa Jahn, BA das Team im Bürgerservice. (Zimmer 1)

Das Bauamt ist von Herrn Andreas Pucher und seit Jänner 2018 Herrn Michael Sonnleitner besetzt.

DI Christian Mairhuber hat mit Jänner dieses Jahres das Amt des Amtsleiters übernommen und sich gut in seinem Büro eingelebt.

Die Positionen von Frau Heidi Kloimstein (allgemeine Verwaltung, Zimmer 7) und Herrn Thomas Großhammer (Kassa, Standesamt im Zimmer 6) sind unverändert.

Landeshauptmann Thomas Stelzer überreicht Rettungsdienstmedaille an Gallspacher

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes sind rund um die Uhr einsatzbereit und helfen dort, wo Hilfe benötigt wird. Sie sind für unsere Gesellschaft wichtige Kräfte, weshalb ihnen besonderer Dank gebührt. Das Land Oberösterreich ehrte am 22. Jänner 2018 langjährige Mitarbeiter des Roten Kreuzes Grieskirchen. Landeshauptmann Thomas Stelzer verlieh im Rahmen eines feierlichen Festaktes im stilvollen Ambiente des Steinernen Saales im Landhaus Linz unter anderem dem Gallspacher Bernhard Ecker die Rettungsdienstmedaille in Bronze für sein 25 jähriges freiwilliges Engagement beim Roten Kreuz.

Der Bürgermeister von Gallspach, Dieter Lang, bedankte sich ebenfalls bei Herrn Ecker für seinen langjährigen Einsatz beim Roten Kreuz und ist stolz darauf, dass es solch engagierte Bürger in seiner Gemeinde gibt.



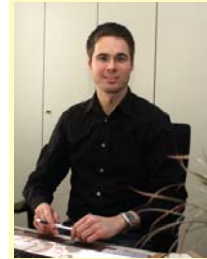
Bernhard Ecker und Bgm. Dieter Lang

Heißer Kampf um den Knackerkranz

Am Samstag den 3. März 2018 veranstalteten der Kultur- und Sportausschuss und der Wanderverein Gallspach eine Eisstockkartsmeisterschaft bei den Teichen im Naturerlebnispark Gallspach. 11 Vereine nützten das kalte Wetter der vergangenen Tage aus und kämpften um den Titel des Ortsmeisters.

Um das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten sich die Feuerwehr Gallspach und der Wanderverein. Zum ersten Mal stellte auch das Marktgemeindeamt Gallspach ein Team, welches den 11. Platz belegte und den begehrten Knackerkranz bei der Siegerehrung stolz entgegennahm. Die Gewinner, die Motorsportfreunde,

Neue Mitarbeiter



Michael Sonnleitner:
Seit Anfang Jänner ist **Michael Sonnleitner** im Bauamt der Marktgemeinde Gallspach tätig.

Susanne Hattinger:
Seit Anfang Jänner unterstützt **Susanne Hattinger** das Team in der Schülerauspeisung als Köchin.



Herzlich Willkommen im Team!

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100 Prozent

In 99 Prozent der Fälle passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein professionell zu helfen, ist mehr als nur wichtig. Es ist unglaublich beruhigend wenn man weiß, was zu tun ist. Etwa, weil man sich an das Gelernte aus dem vergangenen Erste-Hilfe-Kurs erinnert. Das OÖ Rote Kreuz bietet wieder flächendeckend Erste-Hilfe-Kurse an. (Rotes Kreuz Oberösterreich)

Infos und Anmeldung zu Kursen in Ihrer Nähe auf www.erstehilfe.at

Rückfragen bei Christian Hartl, Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, 0732/7644 152 oder christian.hartl@o.rotekreuz.at



Sonntagsgottesdienst gestaltet von der Synapse Gallspach

Barrieren überqueren

Am 25. Februar gestaltete die Synapse Gallspach den Sonntagsgottesdienst in der kath. Kirche. Die Synapse ist eine assista-Einrichtung für Menschen mit erworbener Hirnschädigung. Mit dem Thema „Barrieren überqueren“ soll ermutigt werden, Berührungängste abzubauen und offen aufeinander zuzugehen.

freuten sich über ihren Sieg, den Wanderpokal, Gutscheine der Gallspacher Gastronomie und einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten.

Herzlichen Dank an den Kultur- und Sportausschuss, den Wanderverein und alle TeilnehmerInnen!



Siegeteam: 1. Reihe v.l.n.r.: Alois Mackinger, Christian Reisinger, Karl Weiding; 2. Reihe v.l.n.r.: Bgm. Dieter Lang, Hermann Harrer (Obm. Wanderverein), Alois Schauer, Bernhard Kogler (Obm. Sportausschuss)



Förderungen – Wer? Was? Wo? Landeszuschuss für Familienurlaub

Anspruchsberechtigt sind

- Familien und alleinstehende Elternteile mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird
- Mit zwei Kindern, wenn für eines die erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird

Voraussetzungen

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Ordentlicher Wohnsitz des/der FörderungswerberIn in OÖ
- Gefördert werden mindestens 7, höchstens 14 Tage pro Jahr
- Der Urlaubsort muss in Österreich liegen

Art und Höhe der Förderung

Der Zuschuss orientiert sich an der Höhe des Einkommens und der Zahl der Familienmitglieder.

Anträge müssen spätestens 3 Wochen vor Antritt des geplanten Urlaubs bei der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, eingebracht werden. Vor Urlaubsantritt erhält man eine Rückmeldung, ob ein Zuschuss gewährt wird und wie hoch die Förderung ist.

Mehr Informationen:

Amt der Oö. Landesregierung,
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe OÖ;
www.land-oberoesterreich.gv.at



Lange Nacht der Forschung - Bei Freiem Eintritt wird die faszinierende Welt der Forschung und Entwicklung auf innovative, verständliche und unterhaltsame Weise präsentiert.

Standorte

- Bauernfeind GmbH
Gewerbepark 2, 4730 Waidhofen
- Gförlner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH
Industriepark Stritzing 10, 4710 St. Georgen bei Griesk.
- HTBLA Grieskirchen
Parzer Schulstraße 1, 4710 Grieskirchen
- Lightmax GmbH
Industriepark Stritzing 10, 4710 St. Georgen bei Griesk.
- PÖTTINGER Landtechnik GmbH
Industriegelände 1, 4710 Grieskirchen
- TIZ Land - Grieskirchen GmbH
Industriestraße 28, 4710 Grieskirchen
- VTA Austria GmbH
Umweltpark 1, 4681 Rottenbach

Besuche am 13. April 2018 die Standorte, wo Forschung und Entwicklung täglich passiert und informiere dich über attraktive Arbeitsplatzangebote in der Region.

Nahversorger im Ort



Hauptplatz 7 | 4713 Gallspach

0664 / 3917383

www.huter-baeckerei.at

Öffnungszeiten:

DI-FR: 6-12:30 Uhr

SA: 6-12 Uhr

SO: 7:30-11 Uhr

MO: Ruhetag

Zustellservice für

Frühstücksgebäck und

Milchprodukten ab 6 Uhr (DI-SA)

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Landesverband OÖ, versorgt alle Krankenhäuser in Oberösterreich an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag mit Blutkonserven.

Nur Dank Ihrer Hilfe und Ihres Engagements ist es möglich, diesen gemeinnützigen Auftrag zu erfüllen. Daher bitten wir Sie, uns bzw. die Blutspendeaktion zu unterstützen. (Österreichisches Rotes Kreuz – Oberösterreich)

Termin Marktgemeinde Gallspach:

Freitag, 6. April 2018 von 15:30 bis 20:30 Uhr in der Volksschule

Bei Fragen:

0800/190 190 | spm@o.rotekreuz.at

Infos: www.rotekreuz.at/ooe

Wohnen in gemeindeeigenen Wohnungen

Die Marktgemeinde Gallspach vermietet in der Hoheneckstraße 18, im Wohngebäude „Floriani Hof“ 14 Wohnungen in verschiedenen Größen. Derzeit steht eine Wohnung im Ausmaß von ca. 55 m² zur Verfügung, welche jederzeit besichtigt werden kann.

Die Vermietung wird von der Steller Immobilien treuhänder GmbH durchgeführt. Nähere Informationen (Miete, Betriebskosten,...) bekommen Sie unter <http://www.steller.at/> und +43 07242 45170 oder am Gemeindeamt.



Kulturausflug nach Salzburg

Am 1. September fahren wir in die Stadt Salzburg, Abfahrt mit der Firma Möseneder ist um 08.00 Uhr am Hauptplatz. Am Vormittag werden wir durch die Stadt bummeln, anschließend gibt es das beste Gulasch von Salzburg bei Resch und Lieblich hinter der Felsenreitschule. Einen Tag vorher ist die letzte Aufführung bei den Salzburger Festspielen. Am Nachmittag können wir noch einige tolle Aussichten mit einem Fremdenführer machen. Das genaue Programm folgt noch.

Die Heimreise wird so gestaltet sein, dass wir um ca. 19.00 Uhr wieder in Gallspach sind. Abschluss ist im Gusto. Der genaue Preis steht noch nicht fest, wird ca. 15-20 € betragen.

Anmeldung ab sofort am Gemeindeamt möglich.

Ich würde mich freuen, wenn sie sich einen Tag Zeit nehmen, um einen schönen Kulturausflug zu erleben.

Kogler Bernhard

Obmann Kulturausschuss

Der Osterhase kommt nach Gallspach

am Ostersonntag,
01. April 2018
Festzug ab 10 Uhr

Abfahrt Valentin Zeileis Str. - Treffpunkt Hauptplatz

OSTERHASENSCHULE, KÜKENAUSFLUG, RIESENOSTEREI, REITERGRUPPE UND GRATIS-PFERDEKUTSCHENFAHRT

121 Marktgemeinden in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Bürgergemeinschaft Gallspach. Wir danken allen Förderern des Osterhasenfestes 2018.

Neuer und innovativer Lehrstellen-Wegweiser auch in der Marktgemeinde Gallspach

Auf Initiative der WKO Grieskirchen und der WKO Eferding wurde mit großartiger Unterstützung durch die Business Upper Austria, in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ, den beiden Pflichtschulinspektoren und dem Regionalmanagement OÖ. eine Informationskampagne für SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte der Bezirke Eferding und Grieskirchen gestartet. Teil dieser erfolgreichen Lehrlingskampagne ist das neu entwickelte innovative Lehrstellen-Info-Board, welches mittels NFC-Technologie Jugendliche mit Lehrbetrieben in Kontakt treten lässt. Dieser modern gestaltete Lehrstellen-Wegweiser wurde auch im Gemeindeamt Gallspach montiert. Schüler und alle Interessierten können sich damit ganz einfach mit ihrem Smartphone über Lehrberufe aus den verschiedensten Berufsgruppen informieren und erhalten gleich dazu die Kontaktdaten der entsprechenden Lehrbetriebe aus der Region.

Internet-Tipps für Lehrstellensuchende:

www.lehrplatzinfo-ooe.at
www.goes2.info/lehre-info
www.die-lehre.at

Sammeln von Altstoffen

Es wird informiert, dass das Sammeln von Altstoffen durch ungarische Sammler nicht erlaubt ist. Dies betrifft auch das Abstellen und Übergeben von Altstoffen durch den bisherigen Eigentümer.

„Die so genannten Kleinmaschinenbrigaden haben keine Genehmigung diese Materialien zu sammeln. Man darf sie ihnen nicht geben und sie dürfen sie nicht nehmen,“ so Giehser. Die wertvollen Sekundärrohstoffe würden dadurch verloren gehen, da die Sammeltrupps die Geräte im Normalfall in östliche Nachbarländer verfrachten und dort ausschachten. Die Kleinmaschinenbrigaden verursachen so jährlich einen Schaden in Millionenhöhe. Elektromüll sollte daher zum ASZ gebracht und nicht illegalen Sammlern übergeben werden.“
[\(http://help.orf.at/stories/2877240/\)](http://help.orf.at/stories/2877240/)

Gemeindekarte GEMEINDEKARTE

Was Sie mit der Gemeindekarte alles bekommen!

- **JugendTaxi**
 - **Jahreskarte für das Naturerlebnisbad**
(20% Ermäßigung bei Kauf bis 30.03.2018)
 - **Jahreskarte Zoo Schmiding**
(50% Ermäßigung)
 - **Jahreskarte Welios Wels**
(50% Ermäßigung)
 - **Bonuspunkte bei Gallspacher Nahversorgern und Betrieben**
(Bäckerei Huter und Toyota Lang)
 - **Gratis Windelsäcke**
(Familien mit Babys bis 2 Jahren; Pflegebedürftige zu Hause ab Pflegegeldstufe 3)
 - **Gelbe Säcke**
- Anträge zur Erstellung der Gemeindekarte finden Sie online unter: www.gallspach/formulare oder im Gemeindeamt (Zimmer 1)



Café · Bäckerei · Konditorei
 Hauptplatz 7
 4713 Gallspach
 0664 / 3917383



Hundehaltung im Ortsgebiet

Die Marktgemeinde Gallspach bedankt sich bei den sorgsam Hundehaltern, welche vorbildhaft den Hundekot einsammeln und entsorgen. Wir informieren, dass alle Hundehalter durch das Oö. Hundehaltengesetz verpflichtet sind, „die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen“. Hundekot stellt für viele (Rollstuhlfahrer, Blinde, kleine Kinder) auch eine Gefahr aufgrund des Infektionsrisikos dar. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können durch Schuhsohlen weit bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Auch für die Landwirtschaft kann der Kot gefährlich sein, wenn er Weideflächen verunreinigt. Darum bitten wir alle Hundebesitzer, den Hundekot **ordnungsgerecht** zu entsorgen.

Flurreinigung „HUI STATT PFUI“

Frühjahrsputz auf Feld und Flur

Alle Vereine bzw. Körperschaften, aber auch Privatpersonen werden dieses Jahr wieder um aktive Beteiligung an der Aktion „HUI STATT PFUI - Frühjahrsputz für Feld und Flur“ ersucht.

Samstag, 7. April 2018, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Bauhof
(Am Wanderweg 1)

Genauere Details bzw. der Einteilungsplan werden vor Beginn der Aktion an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Die Marktgemeinde Gallspach und Umweltausschussobmann Alexander Greifeneder bedanken sich bereits im Voraus bei Ihnen für die Mithilfe.

Bürgermeister Dieter Lang lädt im Anschluss alle HelferInnen zu einer kleinen Jause in den Bauhof ein.



Leiter der
Synapse Gallspach,
Patrick Riepl
im Interview:

Können Sie uns bitte kurz beschreiben, was die „Synapse“ ist?

Die Synapse Gallspach ist eine Einrichtung von Assista. Zielgruppe sind Menschen nach erworbenen Hirnschädigungen wie Schädel-Hirn-Trauma, Blutungen, Infarkte, Tumore oder auch postoperative Hirnschädigungen. Die Form der Betreuung und Rehabilitation ist in Österreich einzigartig.

Das Angebot der Synapse umfasst zwei Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

- **Langzeit-Rehabilitation**
- **Dauerwohngruppe**

Grundsätzlich wird in der Synapse nach den hohen Qualitätsstandards und dem Leitbild von Assista gearbeitet. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht auf ein Leben in Würde, Selbstverantwortung und individuelle Entfaltung hat. Konkret äußert sich dieses Selbstverständnis darin, dass wir den Menschen nicht isoliert sehen, sondern ihn in seinem Umfeld betrachten und seine Weltanschauung und Glaubensansichten respektieren.

Um unsere stetige Weiterentwicklung zu bewerkstelligen und einem ganzheitlichen Ansatz gerecht zu werden, arbeiten wir in interdisziplinären Teams zusammen und pflegen eine direkte und wertschätzende Kommunikation.

Langzeit-Rehabilitation

Ziel: Zurück in einen selbstständigen Alltag



Die KlientInnen beim Musizieren

In der Synapse Gallspach bündeln wir unser Know-how für die moderne und nachhaltige Rehabilitation nach einer erworbenen Hirnschädigung. Wir wissen: Aller Anfang ist schwer. Schädel-Hirn-Traumata, Blutungen, Infarkte, Tumore oder auch postoperative Hirnschädigungen können einfache Tätigkeiten in Hürden verwandeln. Doch bei der Langzeitreha von Assista erarbeiten wir mit den Betroffenen Techniken, mit denen sie eine Beeinträchtigung im Alltag ausgleichen können. Therapeutisch, pflegerisch und sozialpädagogisch geschulte MitarbeiterInnen kümmern sich rund um die Uhr um die Bedürfnisse der Betroffenen und entwickeln mit ihnen neue Perspektiven und Ziele. Unsere Wohngruppe bietet dafür ein geeignetes Umfeld, in dem man sich sicher und daheim fühlen kann.



Dieses Angebot der Langzeitreha ist nur am Standort Gallspach für neun Personen verfügbar und ist auf maximal 24 Monate befristet.

Dauerwohngruppe

Ziel: Gemeinsam wohnen, individuell leben

In der Dauerwohngruppe leben elf Menschen mit erworbener Hirnschädigung, die hier unbefristet wohnen können. Im Mittelpunkt unseres professionellen Handelns und Denkens stehen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner, sowie das Gemeinschaftsleben in der Gruppe. Der Erhalt und Ausbau der psychischen, physischen und sozialen Ressourcen jedes Einzelnen bildet die Grundlage unserer Arbeit.

Das Personal besteht aus pflegerisch, therapeutisch und sozialpädagogisch ausgebildeten MitarbeiterInnen und ist speziell für die Anforderungen der Pflege und Betreuung geschult. Neben der fachlichen Qualifikation liegt uns ein wertschätzender und offener Umgang besonders am Herzen.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch die öffentliche Hand (das Land). Die BewohnerInnen müssen dafür, je nach eigenem Einkommen, einen Kostenbeitrag leisten, der von der zuständi-



Die KlientInnen im Naturerlebnisbad
gen Bezirksverwaltungsbehörde vorgeschrieben wird.

Seit Juli 2017 haben Sie eine Wohnung über dem Gemeindeamt angemietet. Wann ist geplant, dass KlientInnen einziehen und wie viele werden einziehen?

Die Wohnung im Gemeindeamt wurde renoviert und umgebaut. In den Räumlichkeiten befinden sich drei barrierefreie Garconnieren, wo künftig 3 KlientInnen wohnen können.

Mit April 2018 werden die ersten BewohnerInnen einziehen.

Wie sieht dann der Tagesablauf der Bewohner aus? Auch im Vergleich zum Wohnen im Hauptgebäude?

Die neuen Wohnungen in der Gemeinde sind einerseits ein zu Hause für selbstständige KlientInnen und werden andererseits für KlientInnen der Langzeit-Rehabilitation als Trainingswohnungen verwendet. Die Menschen, die in dieser Wohnung leben werden, sind nicht mehr in allen Belangen des Lebens auf Hilfe angewiesen, sondern brauchen nur vereinzelt Hilfestellung.

Ziel der Trainingswohnung ist, dass die KlientInnen der Langzeit-Reha nach dem Aufenthalt in ein selbstständiges Leben zurückkehren können. Der Alltag kann am Ende des Langzeit-Therapie-Aufenthaltes dort erprobt werden und die letzten Feinheiten können noch erlernt werden.

Die Wohnungen sind mit dem Rufsystem der Synapse verbunden, sodass die BewohnerInnen rund um die Uhr Hilfe holen können, wenn diese benötigt wird.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen, dass die Erweiterung unseres Angebotes so problemlos durch die Gemeinde ermöglicht wurde. Wir, die KlientInnen und MitarbeiterInnen der Synapse, fühlen uns in Gallspach sehr wohl.

Herzlichen Dank, für das Interview!



Fensterloas 2017

Bei der heurigen Fensterloas zum Thema „weihnachtliche Melodien und Weihnachtslieder“ wurden die Gäste nicht nur mit wunderschön weihnachtlich dekorierten Fenstern verzaubert, sondern auch mit weihnachtlichen Klängen verschiedener Art in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Die 24 Fensterl wurden liebevoll gestaltet und lockten zahlreiche Besucher an. Zusätzliches Highlight bei jedem einzelnen Fenster waren die musikalischen Klänge - Musikanten, Sänger, Kinder und eine historische Drehorgel sorgten für weihnachtliche Klänge.

Die drei gemeinsamen „Roasen“ lockten auch dieses Jahr wieder zahlreiche GallspacherInnen und Kinder an. Lebkuchen und andere weihnachtliche Leckereien, Punsch und Glühwein sorgten zusätzlich für ein vorweihnachtliches Ambiente.

Kurz zusammengefasst: Auch die diesjährige Fensterloas war wieder ein voller Erfolg!

Die Gesunde Gemeinde bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals bei allen Gestaltern, Eigentümern und Gästen!



Abschluss der 3. Fensterloas in der Kirche bei der Grippe



Fensterl Erika's Haarstudio



Foto Franz Schüller: Die zahlreichen Besucher



Foto Schüller Franz: AK-Leiter DI Dr. Peter Rohrmoser freut sich über den großen Zuspruch der Bevölkerung bei den Roasen.



Die zahlreichen Besucher folgen interessiert den Worten von Dr. Neuburger.

Vortrag mit Dr. Neuburger

Bereits zum zweiten Mal folgte Dr. Christian Neuburger der Einladung der Gesunden Gemeinde Gallspach um einen Vortrag abzuhalten. Gut organisiert vom Arbeitskreismitglied Romana Schörgendorfer konnte unser AK-Leiter DI Dr. Peter Rohrmoser fast 100 Personen begrüßen, die unseren Leseraum bis auf den letzten Platz ausfüllten. Das interessierte Publikum informierte sich mit großem Interesse zum Thema „Organfunktionen erhalten und unterstützen“. „Gesundheit funktioniert mit richtiger, gesunder Ernährung und viel Bewegung, unterstützen kann man diese mit Naturextrakten“, so Dr. Neuburger. Ebenso informierte er über das Organelesen durch Merkmale in Gesicht, Haut & Haar. Herr Dr. Neuburger stand nach dem Vortrag den vielen Fragen noch lange persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns jetzt schon auf seinen nächsten Vortrag zum Thema „Kinder mit Naturextrakten, Homöopathie, Atmung und Ernährung unterstützen“.



Gesunder Kindergarten



Frau Cafuta erklärt die Ernährungspyramide

GESUNDE ERNÄHRUNG

ist eine wichtige Grundlage im Leben des Menschen und wird von der Geburt an geprägt. In unserer Kinderbetreuungseinrichtung wird vermittelt, dass die Bereiche Bewegung und Ernährung für die Gesundheit wichtig sind.

Auch die Eltern unserer Kinder bringen sich ein, indem sie die wöchentliche Gesunde Jause in einem Korb mitbringen. Ebenso gibt es durch verschiedene Berufsausbildungen im Gesundheitsbereich Mütter, Väter, Großeltern, ... welche sich als externe Experten anbieten, um den Kindern spezifische Themen nahe bringen.

So besuchte Frau Cafuta die Schmetterlingsgruppe und stellte in einer überdimensionalen Ernährungspyramide spielerisch Lebensmittel vor, welche mehr oder weniger wichtig für unseren Körper sind.

Ein **Danke** stellvertretend **an alle Eltern** unseres Kindergartens und der Krabbelgruppe, **die sich immer wieder mit ihrem Wissen und Können auch im gesundheitlichen Bereich zur Verfügung stellen.**

Johanna Kofler, Leitung Kindergarten



Spielerisches Lernen

Pilze die Edelsteine des Waldes

DI Dr. Wilhelm von Zitzewitz führte schon vergangenes Jahr interessierte TeilnehmerInnen durch die Wälder Gallspachs. Er teilte sein Wissen über die heimischen Pilze und das ökologische Gleichgewicht des Waldes mit ihnen.

Auf Grund der großen Nachfrage gibt es auch heuer wieder eine Pilzexkursion mit DI Dr. Wilhelm von Zitzewitz.

**Termin: Sonntag, 16. September 2018 um
14:00 Uhr**

Treffpunkt und Kosten werden noch bekannt gegeben!



DI Dr. Wilhelm von Zitzewitz

Hochbeet für die „gesunde Schule“

Die Volksschule Gallspach befindet sich zur Zeit im zweiten Jahr am Weg zur „Gesunden Schule OÖ.“. Um dieses Gütesiegel zu erreichen ist schon viel geschehen. Einen wesentlichen Punkt auf diesem Weg stellt die gesunde Ernährung unserer Kinder dar. Zu diesem Zweck wurde die Idee geboren, ein eigenes Hochbeet an der Schule zu haben. Nach Abklärung der Finanzierung, konnte dieses Projekt gestartet werden. Großer Dank gilt dafür dem Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ Gallspach, der uns das Geld zur Verfügung stellte. Herr Martin Neubacher (Lehrer VS Gallspach) organisierte das nötige Holz vom Sägewerk Mühlberger und schon konnte es losgehen. Gemeinsam mit den Kindern unserer Kleinklasse wurde ein 2,5 m langes und 1,0 m breites Hochbeet zusammengeschraubt. Noch steht es im Werkraum der Volksschule, aber schon bald soll es in den Garten getragen werden. Dort wird es dann mit vereinten Kräften, vorschriftsmäßig mit Strauchschnitt, Kompost und Humus befüllt. Weiters sollen, gemeinsam mit den Kindern, Gemüsepflanzen am Fensterbrett gezogen werden. Wenn es warm genug ist, werden die verschiedenen, für die gesunde Jause geeigneten, Gemüse- und Kräuterpflanzen ins Hochbeet gepflanzt.

Konni Schmied



Beim Zusammenbauen des Hochbeets mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder



JugendTeam

Die Gründung des JugendTeams Gallspach als Projekt des Gemeinde-Jugendrates vom 14.11.2017 fand bei der Familie & Beruf GmbH, welche direkt dem Bundesministerium unterstellt ist, sehr großen Anklang.

Richard Gruber und Julia Riegl durften das JugendTeam Gallspach als eines von 3 Best Practice –Beispielen am 30.01.2018 in Wien im TechGate vor ca. 150 Unternehmensvertretern und Auditbeauftragten aus ganz Österreich präsentieren.

JugendTaxi und Gemeindegarte

Nach Ende der Pilotprojekt-Phase steht Gallspach für die Umsetzung und Verwaltung unserer familienfreundlichen Maßnahmen ein hochmodernes System zur Verfügung.

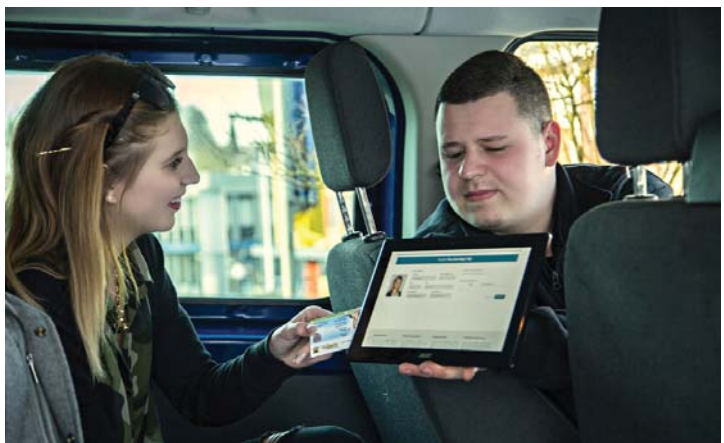
„ERNO's Taxi“ ist bereits **Gemeindegarte-Partner** und hat seine Busse mit neuen NFC-fähigen Tablets ausgestattet.



ReAudit familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Gallspach verlängert das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ 2018 um weitere **drei Jahre**. Dazu wurden unter der Leitung der SPES Familienakademie am 29.1. und am 19.3.2018 wieder zwei Workshops mit Gallspachern aller Altersgruppen abgehalten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die **Einbeziehung der Jugend** in Entscheidungsprozesse. Unser JugendTeam Gallspach ist auch in der Projektgruppe familienfreundliche Gemeinde vertreten und hat einen Online-Fragebogen für Jugend-



Richtlinien

JugendTaxi Gutscheine sind nur einlösbar für Fahrten am Wochenende von Gallspach zu Lokalen und Veranstaltungen und wieder nach Hause (inkl. ev. Anfahrtkosten des Taxis)

Alle Richtlinien zum JugendTaxi finden Sie hier:

http://www.gallspach.at/Gemeinde_Service/Jugendtaxi

liche entworfen, der auch sofort umgesetzt wurde.

Online Fragebogen

Unter dem Link

<https://tinyurl.com/Gallspach>

sind jetzt online Meinungen, Ideen und Vorschläge und die Mitarbeit unserer Jugendlichen gefragt.

*GV Peter Rapp, Ausschuss Obmann,
Projektleiter familienfreundliche Gemeinde*

Kontakt: Bianca Kerschberger,
07248 62355-10



RESTLESS LEGS

WENN DIE NACHT ZUR HÖLLE WIRD

Stellen Sie sich vor, Sie liegen entspannt im Bett und plötzlich geht's los: Kribbeln, Ziehen, Schmerzen in den Beinen. Sie halten es nicht mehr aus, müssen aufstehen, wandern umher, duschen, massieren - das hilft, aber nur bis Sie wieder zu Bett gehen...

DEFINITION

Das Restless-Legs-Syndrom (kurz RLS, auf Deutsch: „Syndrom der unruhigen Beine“) ist eine neurologische Erkrankung (Ursprung liegt im Zentralnervensystem), die sowohl vererbt wird, als auch als Folge anderer Erkrankungen vorkommt. Die Beschwerden treten vor allem nachts bzw. bei körperlicher Entspannung auf und bessern sich bei Bewegung.

STATISTIK

Neuere epidemiologische Studien zeigen, dass etwa 10 Prozent der Bevölkerung betroffen sind.

EINTEILUNG

Man unterscheidet zwei verschiedene Erscheinungsformen des RLS: das primäre oder idiopathische RLS und das sekundäre oder symptomatische RLS. Das idiopathische RLS tritt auf, ohne dass irgendeine andere Erkrankung die Ursache dafür wäre, wobei sich zum Teil ein autosomal-dominanter Erbgang erheben lässt. Das symptomatische

RLS hingegen ist eine Folge anderer Erkrankungen bzw. Umstände wie Niereninsuffizienz, Eisenmangel, Schwangerschaft, Bandscheibenvorfall, Polyneuropathie, rheumatoide Arthritis, Stoffwechselstörungen, Medikamente oder Vitaminmangel. Beiden Formen liegen wahrscheinlich Funktionsstörungen des Nervensystems und/oder Mangelzustände bestimmter Neurobotenstoffe zugrunde.

KLINISCHES BILD

Das typische Bild des RLS tritt normalerweise nur in Ruhe, beim Einschlafen oder bei körperlicher oder psychischer Entspannung auf. Das Auftreten der Symptome ist von unserer biologischen Uhr abhängig. Die Beschwerden nehmen in der Regel ab dem Spätnachmittag zu und erreichen ihren Höhepunkt zwischen Mitternacht und zwei Uhr morgens. Die Patienten berichten von ziehenden, reißenden, kribbelnden, prickelnden, juckenden, brennenden, bohrenden, krampfartigen oder schmerzhaften Empfindungen. Diese können sich, ausgehend vom Sprunggelenk, über die Unterschenkel und Knie bis zum Oberschenkel ausbreiten, oder aber in einer Etage verweilen und ein-, beid- oder wechselseitig auftreten. Normalerweise empfindet der Betroffene die Missempfindungen nicht auf der Haut oder an der Oberfläche der Beine, sondern mehr in der Tiefe – als seien sie in den Muskeln und Knochen lokalisiert. Manchmal treten außerdem sichtbare Muskelzuckungen auf. Vielfach kommt es zusätzlich zu einem starken Bewegungsdrang, bisweilen sogar zu einem Bewegungszwang. Das vermag die Beschwerden kurzfristig zu lindern – bei der Rückkehr ins Bett und dem nächsten Schlafversuch beginnen die Symptome erneut. Durch all diese Probleme ist der Nachtschlaf stark beeinträchtigt.

DIAGNOSE

Die Diagnose „Restless-Legs-Syndrom“ zu stellen, ist eigentlich sehr einfach. In den meisten Fällen genügt schon die Befragung des Patienten. Im Zweifelsfall wird der Bettpartner befragt, der dann meist über heftige, ruckartige Bewegungen im Schlaf des Betroffenen berichtet. Ebenso ist die Familienanamnese zu erheben. Als Zusatzdiagnostik dient das Schlaflabor. Neben weiterführenden neurophysiologischen Untersuchungen zur Abgrenzung des RLS von Neuropathien hilft eine eingehende Labordiagnostik, um sekundäre Formen des RLS von

der idiopathischen Form eindeutig unterscheiden zu können.

THERAPIE

Heilen lässt sich das Restless-Legs-Syndrom bisher leider nicht – man kennt ja noch nicht einmal die genaue Ursache. Eine Ausnahme stellt das sekundäre oder symptomatische RLS dar, bei dem die Beschwerden häufig verschwinden oder zumindest nachlassen sobald man die Grundkrankheit beseitigt hat. Doch auch für das primäre oder idiopathische RLS gibt es Hilfe: Bei der medikamentösen Therapie des RLS unterscheidet man zwischen Medikamentengruppen erster (Levodopa und Dopaminagonisten), zweiter (Benzodiazepine und Opiate) und dritter Wahl (Substanzen, deren Wirkung noch nicht endgültig erforscht ist). Zuerst wird eine Behandlung mit Therapeutika erster und dann zweiter Wahl versucht, wobei je nach Schwere der Erkrankung, Wirksamkeit, Gegenanzeigen und Nebenwirkungen oben genannte Substanzen einzeln oder in Kombination zur Anwendung kommen.

Wir im INSTITUT ZEILEIS versuchen neben der medikamentösen Therapie mit unseren medikamentenfreien physikalisch-therapeutischen Maßnahmen vor allem symptomatisch, das heißt erscheinungsbezogen zu helfen. Hier sind vor allem die Schlafstörungen hervorzuheben. Folgende therapeutische Maßnahmen können neben dem unverzichtbaren hauseigenen und weltweit einzigartigen Behandlungstripel Hochfrequenzströme, Eigenblutinjektionen und hochfrequente Magnetfelder zum Einsatz kommen: Heilgymnastik, Massagen, Flächenlaser, Resonanz-Magnetfeld-Therapie, Akupunktur, Vitalfeldtherapie, Magnetfeldmatte, Lichttherapie sowie ausgesuchte Anwendungen aus dem Bereich der Elektro-, Hydro(=Wasser)- und Balneotherapie.

*Dr. Martin Zeileis
Facharzt für Physikalische Medizin
und Rehabilitation*

1. Klasse Mitte-West SK Gallspach | Sektion Fußball

Spielplan Kampfmannschaft und Reserve Frühjahr 2018

SO, 18.03., 15.30 Uhr, Kallham : GSK
 SO, 25.03., 16.30 Uhr, GSK : Taiskirchen
 SA, 31.03., 16.30 Uhr, BW Stadl-Paura : GSK
 SO, 08.04., 16.30 Uhr, GSK : Steinerkirchen
 SO, 15.04., 16.30 Uhr, Niederthalheim : GSK
 SA, 21.04., 18.00 Uhr, GSK : Meggenhofen
 SO, 29.04., 16.30 Uhr, Haag/H. : GSK
 SO, 06.05., 17.00 Uhr, GSK : Offenhausen
 SO, 13.05., 17.00 Uhr, Pram : GSK
 FR, 18.05., 19.30 Uhr, GSK : Lambach
 SO, 27.05., 17.00 Uhr, Hohenzell : GSK
 SO, 03.06., 17.00 Uhr, Rüstorf : GSK
 SO, 10.06., 17.00 Uhr, GSK : Taukirchen/Tr.
 Reserve: Beginn 2 Stunden vor Kampfmannschaft!

SK Gallspach - Trainingszeiten

Der GSK betreut 6 Fußballmannschaften wie die U8, U11, U13, U15 Spielgemeinschaft mit Weibern sowie die Kampfmannschaft und die Reserve. Du kannst jederzeit einsteigen und mittrainieren. Hast Du Interesse als Spieler oder Trainer bei der großen GSK-Familie beizutreten, jeder ist herzlich willkommen. Wir sind immer auf Suche nach Nachwuchsspielern und Nachwuchstrainer.

VÖLKERBALL-HOBBYTURNIER mit Grillfest

Samstag, 23. Juni 2018, ab 12.30 Uhr

Frauen, Männer, Mixed-Mannschaft – Spielberechtigt ab 15 Jahre



Startgeld-Mannschaft: 5 Feldspieler und ein Freigeist – 30 Euro pro Mannschaft.

Jede Mannschaft erhält einen Preis. **Mannschaftsverkleidung erwünscht!**
 Bestes Outfit wird prämiert.

Anmeldungen

der Mannschaften ab sofort bei Erwin Wageneder unter: 0650/20 000 75

Veranstalter: SK Gallspach

Die Trainingszeiten sind:

U 8 und Bambinis: Mittwoch und Freitag jeweils von 17.00-18.30 Uhr,

Trainer: Peter Hellwege, Thomas Krempf und Pierre Zakrzewski

U 11: Montag und Mittwoch jeweils von 17.00-19.00 Uhr,

Trainer: Carsten Werner

U 13: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 18.00-19.30 Uhr,

Trainer: Roland Haider und Samir Nardarevic

U 15: Dienstag, Donnerstag, Freitag je-

weils von 18.00-20.00 Uhr, Trainer: DI Dominik Kloimstein und Sebastian Kofler

Bei Interesse einfach vorbei schauen oder mit dem Jugendleiter Wolfgang Prandstätter (0699/19967174) in Kontakt treten.

Kampfmannschaft und **Reserve** trainiert jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 19.00-20.45 Uhr,
 Trainer: Gerhard Mittermayr und Thomas Wagner

Goldhauben- und Hutgruppe Gallspach

Spende für Marie

Der Bummeladvent am 3. Adventssonntag stand dieses Jahr unter einem besonderen Stern. Die Frauen der Goldhauben- und Hutgruppe Gallspach sammelten für Marie Stoiber für notwendige Therapien und Hilfsmittel, da das 3-jährige Mädchen durch einen, im Volksmund genannten „Hirnschlag“ seit ihrer Geburt beeinträchtigt ist. Es wurden Bauernkrapfen gebacken und Weihnachtskekse aus der Goldhaubenküche verkauft. Obfrau Maria Obermayr und Stellvertreterin Waltraud Heinle überbrachten



als verspätetes Christkindl den stolzen Betrag von € 1.500,00 an die Gallspacher Familie Stoiber. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben, und an die Firma Haberkellner Mühle, die Jahr für Jahr das benötigte Mehl kostenlos zur Verfügung stellt.

Ernestine Bentrup, Schriftführerin

VORANKÜNDIGUNG 2018

Der große **KRAPFENKIRTAG** mit **LIEBHABERMARKT** in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen findet am **Sonntag den 17. Juni 2018** statt!

Die Besucher erwarten wieder einige Überraschungen wie Trachtenmodenschau, altes Handwerk und natürlich Krapfen aller Art!

Am **Liebhäbermarkt** werden außerdem trachtige Accessoires usw. zum Kauf angeboten. Solltest Du zuhause Diverses wie Dirndlblusen, Tücher, Taschen, Dirndlkleider oder Schmuck haben - Dinge die Du nicht mehr unbedingt brauchst, melde Dich bitte bei Ehrenobfrau Maria Schüller. (0650/5752197)

Termin für den alljährlichen **TAG DER TRACHT** mit den Jubelpaaren **19. August 2018!**

Narrengilde 50 Jahre und kein bisschen leise!

Zum Jubiläum haben wir versucht, das letzte halbe Jahrhundert in einer Festschrift Revue passieren zu lassen. Dies gestaltete sich als nicht ganz einfach: Einerseits aufgrund der vielen tollen Nummern - da hätten wir ein Buch drucken können! - die auf der närrischen Bühne dargeboten wurden, und andererseits wegen fehlender oder für die Digitalisierung nicht geeigneter Fotos der ersten Jahre. Wir haben uns sehr bemüht und hoffen doch, dass wir viele Akteure und Höhepunkte in Erinnerung bringen konnten.

Seit Herbst wurde auf die Jubiläumsabende hingefiebert und dafür gedichtet, gesungen, getanzt und geprobt. Als die

Termine immer näher rückten, traf uns der Grippeteufel mit voller Wucht! Einige Nummern standen auf der Kippe! Vielen, vielen Dank an alle Akteure, die trotz Fieber und Husten auf der Bühne standen und an all jene, die in einer Nachaktion noch Texte gelernt und einstudiert haben!!

Auch dieses Jahr konnten wir ein sehr abwechslungsreiches Programm bieten und durften uns über viele positive Kommentare freuen! Das motiviert uns für die nächsten 50 Jahre! :)

Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen möchte, ganz gleich, ob Mädchen und junge Damen für die beiden Garden, für Sketche oder Sprechnummern. Bei Interesse kann man sich



jederzeit an unseren Präsidenten Klaus Aigner oder an mich wenden.

Herzlichen Dank an alle, die uns besucht und unterstützt haben! Wir freuen uns auf die Narrenabende 2019 (2.2 und 8.2.2019) und auf unseren Faschingsumzug am 3.3.2019!

Galli, Galli

Astrid Schöftner, Vize-Präsidentin

Jagdgesellschaft Die stille Zeit im Jahr

Im Gegensatz zur sogenannten „Stillen Zeit“ des Menschen im Dezember beginnt die stille Zeit für das Wild mit Anfang Jänner, wenn für praktisch alle jagdbaren Wildarten (außer Raubwild) die Schonzeit begonnen hat. Dem Wild soll nach der intensiven Bejagung gerade in den letzten beiden Monaten eines Kalenderjahres Ruhe gegönnt werden, damit die Fettreserven nicht allzu sehr angegriffen werden. Schwindende Fettreserven erzeugen Hunger und dieser führt wiederum zu Wildschäden in Wald und Flur.

Bei der Treibjagd konnte eine beachtlich „Strecke“ von 77 Stück (57 Hasen, 19 Fasane, eine Schnepfe) erzielt werden. Die gerupften Fasane und abgebalgten Hasen fanden reißenden Absatz. Ein Teil der erlegten Hasen wurde zu einer köstlichen Hasensuppe verarbeitet und dann beim Bummeladvent kredenzt – sie mündete vielen Besuchern hervorragend.

Bei der letztjährigen Fensterloas zum Thema „weihnachtliche Melodien und Weihnachtslieder“ gestaltete die Jagdgesellschaft ein Schaufenster im Hause von Jagdleiter Ing. Friedrich Magauer. Eine Abordnung der Hausrucker Jagdhornbläser gab einige jagdliche und weihnachtliche Lieder zum Besten.

Wie im letzten Jahr fand wieder ein Kochkurs in der Waldesruhe mit Profikoch Bernhard Kogler statt. Der Kurs



war gut besucht und die zubereiteten Wildspezialitäten schmeckten allen Teilnehmern.

Wildzaunentfernung: auch in diesem Winter wurden von den Gallspacher Jägern wieder einige hundert Meter von dem vor allem fürs Rehwild so gefährlichen Wildzaun aus dem Wallnerholz entfernt.

Anfang Februar wurden von Dr. Preinsberger mit der Jagdhündin Babetta in den ersten und zweiten Klassen der Volksschule Gallspach Broschüren und Kalender der oberösterreichischen Jägerschaft verteilt. Bei dieser Gelegenheit wurde den Kindern auch die richtige Annäherung an einen (fremdem) Hund sowie ein paar „Kunststücke“ eines Jagdhundes demonstriert.

Da mit 1. Mai wieder die Schusszeit auf die sogenannten Maiböcke beginnt, sei an dieser Stelle auf unseren Wildverkauf hingewiesen:

Ing. Friedrich Magauer:
Tel.: 07248/62392 oder 0664/9875340
Dr. Horst Preinsberger:
Mobil: 0664/4317275

Dr. Horst Preinsberger

Stelzhammerbund

Sonntag, 6. Mai 2018
LANDLWOCHEN 2018
MUNDARTLESUNG MIT MUSIK
Gasthaus Tirolerhof Gallspach,
19.00 Uhr

Karl Pumberger-Kasper „Sie und I“ – Heitere Kurzgeschichten nach Art des Mundes.

Musikalische Umrahmung:
Wilfried Scharf an der Zither



Eintritt:
€ 11,00
Karten erhältlich am Gemeindeamt Gallspach und an der Abendkasse.
Veranstalter:
Stelzhammerbund Gallspach

Obstbaum-Schnittkurs
Samstag, 7. April 2018 | 14:00 Uhr
Treffpunkt: Höhenweg 26, Gallspach
Inhalt: Schnitttechnik | Schnitzeitpunkt
Anmeldung: Stefanie Gruber
0681/81866098
Beitrag: 25€/Person (Paare 15€/Person)
Ich biete auch Kurse in deinem Garten an!
Stefanie Gruber

Marktmusikkapelle

Neujahrswunschkonzert 2018

Die Marktmusikkapelle Gallspach bedankt sich für den zahlreichen Besuch am Neujahrstag als auch die Unterstützung in so vielerlei Hinsicht. Danke den Sponsoren und Gönnern, der Marktgemeinde und allen Freunden der Blasmusik. In diesem Jahr stand das Neujahrswunschkonzert erstmals unter der Leitung der neuen Kapellmeisterin Johanna Heltschl. Das überaus ansprechende und liebevoll zusammengestellte Konzertprogramm der jungen Dirigentin wurde in gewohnt charmanter Weise von Reinhard Forster moderiert und der festliche Rahmen des Konzernachmittages auch dieses Jahr wieder genutzt, um verdiente Musiker aus den Reihen der Marktmusikkapelle vor den Vorhang zu holen und zu ehren: Philipp Stritzinger (Verdienstmedaille in Bronze für 15

Musikalische Umrahmung des Vorstellgottesdienstes der Erstkommunionkinder 2018

Die MMKids freuen sich ihren nächsten Auftritt ankündigen zu dürfen:

Am Sonntag, 15. April wird das Jugendorchester der Marktmusikkapelle den Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder musikalisch mitgestalten und lädt hiermit herzlich in die Pfarrkirche ein.



Vereinsschitag 2018

Die 3 Gallspacher Vereine Union Reit- und Fahrgemeinschaft, FF Gallspach und FF Enzendorf unternahmen am 04. März 2018 einen lustigen Schitag nach Schladming/Hauser Kaibling.

45 Schibegeristerte, darunter 18 Kinder und Jugendliche verbrachten bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Schneeverhältnissen einen herrlichen und vor allem unfallfreien Schitag! **Bedanken dürfen wir uns bei Bürgermeister Dieter Lang für die gesponserte Busjaule!!**

Thomas Groisshammer

Jahre aktive Mitgliedschaft), Romana Hochfellner-Forster (Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft). Alois Preletzer wurde angesichts seiner langjährigen Mitgliedschaft und seiner engagierten Funktionärstätigkeit seit 1990 das Verdienstkreuz in Silber verliehen und für außerordentliche Leistung

um den Verein erhielt Verena Leeb die Ehrennadel in Silber. Neben den „Vereins-Urgesteinen“ wurde auch die Leistung der Instrumentalschüler sowie der musikalischen Neuzugänge gewürdigt: Jakob Schamesberger, absolvierte 2017 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Das Musikerleistungsabzeichen in Bronze legten Frau Christine Schmidt auf der Oboe und Herr Peter Wansch auf der Trompete ab. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und die musi-



kalische Unterstützung im Verein.

Die großartige Gemeinschaft und den Zusammenhalt eines (Musik-)Vereins dürfen seit Oktober vergangenen Jahres auch 12 junge Musikerinnen und Musiker erfahren. Die MMKids, der musikalische Nachwuchs, bestritten im Rahmen des großen Jahreskonzertes der Marktmusikkapelle ihren ersten Auftritt. Die MMK Gallspach freut sich über das neu gegründete und vereinsintern geleitete Jugendorchester und blickt einer musikalischen Zukunft entgegen.

Musi-Hoagarten 2018

Nach einjähriger Pause freut sich die Marktmusikkapelle sehr die Gallspacher Bevölkerung heuer wieder zum Hoagarten einladen zu dürfen. Der 3. Musi-Hoagarten wird dieses Jahr am **Samstag, 9. Juni 2018** ausgetragen und findet im Hof der Familie Lattner statt. Die MMK freut sich schon jetzt auf einen gemütlichen Abend mit kulinarischen und musikalischen Schmankerln aus der Region.

Gesundheitsvorträge in Gallspach

Am **Freitag 27.4.2018** referiert Dr. Markus Stöcher zum interessanten Thema „Psychosomatik“. Der Vortrag findet um 19.00 im Kursaal statt. Eintritt € 5,--

Am **Samstag 28.4.2018** gibt es wieder einen Doppeltermin um 13.00 & 18.00 mit Robert Franz. Bei seinem Vortrag „Für deine Gesundheit – Jetzt erst recht“ wird er seine Unbeirrbarkeit unter Beweis stellen. Eintritt € 8,--

Anmeldungen: Daniela Lang, 066475094855 oder office@gesund-natuerlich-leben.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 11, Web: www.gallspach.at, E-Mail: lisa.jahn@gallspach.at. Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt. Redaktionsschluss: 7. Juni 2018

Werte Gallspacherinnen und Gallspacher! Liebe Freunde der Blasmusik,

dieses Jahr wird das traditionelle „Mai-Ständchen“ am Sonntag, 29. April und am Dienstag, 1. Mai 2018 dargebracht. Wie gewohnt werden die Musiker an beiden Tagen mit dem „Mai-Wagen“ durch den Ort und die umliegenden Ländereien ziehen.

Sonntag, 29. April 2018 | (Start um 8:30 Uhr)

Linzerstraße (ab Harrer bis Stadlmair) – Höhenweg – Pfarrgraben – Finkenstraße – Buchenweg – Lärchenweg – Lindenweg – Vöglthen – Erlenweg – Almweg – Imslandweg – Geymannstraße – Weinbergweg – Schützenweg – Wallseerweg – Hanriederstraße – Traunsteinstraße – Kubinstraße – Poststraße – Thongraben – Werndlstraße – Styriastraße – Thal – Diesting – Enzendorf – Gfereth – Waldesruh – Weinberg – Kochlöffeleck – Püret – Bumberg – Oberndorf – Gessling

Dienstag, 1. Mai 2018 | (Start um 8:00 Uhr)

Neumarkt – Hauptplatz – Linzerstraße (bis Kreuzung Hoheneckstraße) – Hoheneckstraße – Jörgenstraße – Brucknerstraße – Kienzlstraße – Zellerstraße – Dr. Rotter Straße (Styriabauten) – Dr. Holter Straße – Dr. Rotter Straße – Hofholzstraße – Pointstraße – Niederndorf – Spitzermühlestraße – Wanderweg – Niederndorferstraße – Anzengruberstraße – Glechnerstraße – Ferdinand-Raimund-Straße – Fadingerstraße – Stifterstraße – Vornwald – Jahnstraße – Ziehrerstraße – Mozartstraße – Am Sportplatz – Hausruckstraße – Grillparzerstraße – Roseggerstraße – Leharstraße – Neue Welt – Wies – Salzburger Straße – Darwinstraße – Resselstraße – Keplerstraße – Stieblerstraße – Sonnenweg – Johann-Sebastian-Bach-Straße – Pollhamerweg – Waldbergstraße – Parkstraße – Villenstraße – Stelzhammerstraße – Valentin-Zeileis-Straße

Verena Leeb, Schriftführerin

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 63)

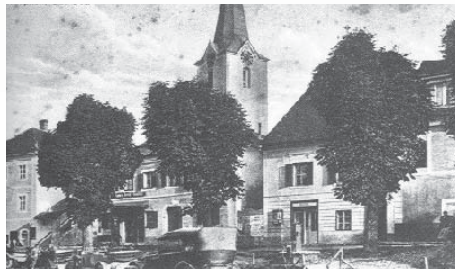
von Dr. Wolfgang Perr

Der letzte Gallspacher Geymann

In der Entwicklung des Marktores Gallspach spielte **Hans Ludwig Geymann**, obwohl er sonst nur wenige Spuren hinterließ, deshalb eine wichtige Rolle, weil er 1607 den Bürgern eine **Marktordnung** gewährte. Als sein Vater Hans Christoph im Jahr 1600 verschied, erbten seine fünf Söhne ein nicht unbeträchtliches Vermögen. Dabei fiel Hans Ludwig zunächst der Sitz Schwarzgrub bei Weibern zu. Gallspach war für den Jüngsten, Hans Bernhard, vorgesehen, der aber bald starb. Nun einigten sich die Brüder 1605, dass Hans Ludwig Gallspach übernehme und die Miterben auszahle. Das Pfarrpatronat hatte schon seit 1600 der Älteste, Hans Ortolph, inne.

Hans Ludwig entspross der 1578 geschlossenen zweiten Ehe seines Vaters mit Elisabeth v. Maming († 1615). Sein Geburtsjahr kann zwischen 1580 und 1585 angenommen werden. Die Schule besuchte er zumindest teilweise in Linz, wo 1590 Samuel Übermann als Privatlehrer nachgewiesen ist. Stammbucheinträge vom August 1599 legen weiters den Schluss nahe, dass er in Straßburg mit seinen Brüdern Hans Paul (1579-1655) und Hans Georg († 1617) als Student weilte. 1608 (nach anderen Quellen 1618) heiratete er Gertraud Concini (Jg. 1578), Tochter des Freiherren Johann Ehrenreich Concini auf Wocking, Wildenstein und Weinzierl und dessen Gemahlin Anna Maria Fernberger zu Eggendorf. Die Ehe blieb kinderlos. An Ehrenämtern bekleidete er nur die eines *Truchsess* und *kaiserlichen Vorschneiders*.

Aus den erhalten gebliebenen Unterlagen lässt sich bald eine **Kapitalschwäche** schließen. 1608 verkaufte er dem Lorenz Lochner die Grund- und Lehensobrigkeit an der *Falkhenau bei Schwannß*, 1609 an Hans Jörgen im Aschachwinkel acht behaute Güter, zehn *ledige* Grundstücke und Weingärten. Im selben Jahr veräußerte er an Dietmar Schifer auch seinen Anteil am Polhammerwald samt Forsthaus. 1616 plagten ihn Schulden, weshalb er die Stände in Linz um Nachlass der Strafe vom 2jährigen Rückstand bei der Getränkesteuerablie-



ferung ersuchte. Nur noch gegen Barzahlung wurde ihm die Beschaffung von 2½ Zentner Pulver, 2 Zentner Blei und 15 Musketen gestattet, mit denen er 1618/19 seine **Rüstkammer** im Schloss Gallspach verstärkte. Die Zeiten waren unsicher geworden. Im Reich hatte der 30jährige Krieg begonnen. Anders als ihr Bruder Hans Ortolph, der 1620 an einer fehlgeschlagenen Revolte protestantischer Adelige gegen den Landesfürsten teilnahm, agierten Hans Ludwig und Hans Paul politisch zurückhaltend. Als Hans Ortolph ins Ausland fliehen musste, wo er im November 1620 in Prag unter nicht geklärten Umständen starb, fand seine Witwe Anna Maria von Kirchberg - nach Konfiskation der Güter ihres Mannes - vorerst Aufnahme in Gallspach. Im Dezember 1622 belehnte Kaiser Ferdinand Hans Paul und Hans Ludwig mit Gallspach. Den ebenfalls konfiszierten Anteil Ortolphs am Freihaus in Linz durften die beiden auslösen. Als Entgegenkommen ist 1625 die Rangerhöhung der beiden in den **Freiherrenstand** zu werten. Zu einem Glaubensübertritt waren sie jedoch nicht zu bewegen, obwohl dieser den Schlüssel zu einer Adelskarriere bedeutet hätte. Der Bauernkrieg 1626 brachte beide in ein schiefes Licht. Man verdächtigte sie, mit den Bauern zu sympathisierten. Bald nach Niederschlagung der Bauernrevolte meldete Graf Herberstorff an den Kaiser, dass im Lande nur noch die Familien Geymann, Schallenberg und Hohenfeld als *verstockte Anhänger des Protestantismus* zu betrachten seien.

Die wirtschaftliche Verwaltung Gallspachs lag in den Händen von **Pflegern**. Ab 1605 wird in dieser Funktion Christoph Brunner erwähnt. 1615/16, 1628 und 1633 hieß der Pfleger in Gallspach Jakob Rueprecht, 1630 Hans Rueprecht. Am 20. Mai 1626 kam von Grieskirchen eine Bauernabteilung zum Markt Gallspach herüber und erzwang die Herausgabe aller Waffen aus der Rüstkammer. Vom 22. auf den 23. November 1626 übernachteten siegreiche kaiserliche und bayrische Truppenteile mit General

Gottfried Heinrich zu Pappenheim in Gallspach und die Zahl der Einquartierungen sollte sich in Zukunft vermehren. In dieser unruhigen Zeit starb Hans Ludwigs Gattin am 20. Juli 1626 und wurde *ohne große Ceremonien in der Geymann Gruft zu Gallsbach bestattet*.

Als mit Patent vom 20. Mai 1627 die protestantischen Adeligen aufgefordert wurden, binnen drei Monaten katholisch zu werden oder das Land zu verlassen, wich Hans Ludwig nach **Regensburg** aus, wo zu dieser Zeit etwa 300 Häuser Emigrantenfamilien aus dem Land ob der Enns gehörten. 1628 verkaufte er Schwarzgrub an die Vormünder des Hans Christoph Weiß von Würting. Doch schon 1630 war er bei den Landständen wieder verschuldet und ersuchte um Nachsicht. Er sei, so die Begründung, durch die Bauernrebellion ganz ruiniert worden und auch Güter seiner Gallspacher Untertanen seien zerstört. Einige intakte Höfe hatte er schon vorher verpfändet. Als der Herrschaft die Exekution drohte, bat Hans Ludwig um Aufschub bis August 1631, der ihm bewilligt wurde. Die besten noch vorhandenen Untertanen übergab er den Ständen zur Sicherstellung. Schließlich wurde über die Geymannsgüter die Krida verhängt. Zwar bewilligten ihm die Stände am 8. Mai 1632 nach vielen Interventionen 1.000 Gulden für den durch die Soldateska erlittenen Schaden, dieser Betrag wurde jedoch gegen aufgelaufene Schulden verrechnet und zerrann im Nichts. Nachdem am 28. Februar 1633 der ultimative Befehl an alle Evangelischen ergangen war, binnen 14 Tagen auszuwandern, verkaufte er im April 1633 Gallspach an seinen Gläubiger **Hans Christoph Weiß** von Würting und seinen Anteil am Freihaus in Linz an **Hans Ludwig Kuefstein**. Dann verlieren sich die Spuren des letzten Geymann. Er dürfte sich in der Folge immer wieder bei Verwandten in Regensburg und Niederösterreich aufhalten haben. Um 1638 ist er gestorben, seine Grabstätte ist unbekannt.

(Johann Siebmacher: Großes und allg. Wappenbuch. Band 4. OÖ. Adel, Nürnberg 1894, S. 63; Franz Karl Wißgrill: Schauplatz des landsässigen Nieder-Oesterreichischen Adels vom Herren- und Ritterstande von dem XI. Jahrhundert an bis auf jetzige Zeiten. Band 2. Wien 1795, S. 148 und Band 3, Wien 1797, S. 312; Ingeborg Krekler: Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Sonderreihe, 2. Band. Wiesbaden 1992, S. 682)
(Fortsetzung folgt...)



Foto VS: Schüler der 4a&b mit Gästen und Lehrern

VOLKSSCHULE

Kükenprojekt der 4. Klassen

Im Beisein unseres Herrn Bürgermeisters, Dieter Lang, der Obfrau des Kleintierzüchtervereins Gallspach, Frau Fini Schmid, Herrn Josef Strasser (langjähriges Mitglied des Vereins) und Herrn Thomas Gumpenberger (Mitglied des Vereins und Geflügelzuchtwart) wurden uns 38 Eier zum Ausbrüten geschenkt. Herr Gumpenberger erklärte uns, worauf wir in den 21 Tagen des „Brütens“ achten müssen und legte mit den Kindern die Eier in den Brutapparat. Eifrig kümmerten sich die Kinder um die Eier. Täglich gab es eine kleine Gruppe, die die Eier umdrehte, die Temperatur von 37,5° im Brutapparat einstellte und Wasser, für das feuchte Klima nachfüllte. Nach 10 Tagen kam Herr Gumpenberger und durchleuchtete die Eier mit sei-

ner Schierlampe. Dabei konnten wir die Küken im Ei beobachten und feststellen, welches Ei befruchtet ist. Es waren 20 befruchtete Eier, die täglich 2 Mal umgedreht werden mussten, damit das heranwachsende Küken nicht am Ei festklebt. Noch ein weiteres Mal schenkte

uns Herr Gumpenberger seine Zeit und durchleuchtete unsere Eier, die nun kurz vor dem Schlüpfen waren. 17 Eier durften noch im Brutapparat bleiben. Am 6.2. konnten wir am Morgen das erste Loch in einem der Eier entdecken. Wie bestellt schlüpfte unser erstes Küken in der Jausenpause und fast alle Schüler unserer Schule hatten das Glück dies mitzuerleben. Die Kinder waren sich einig es Konni zu taufen (wie die Lehrerin der 4a). Bis zum Ende des Schultages erblickte noch ein zweites Küken das Licht der Welt und in der Nacht zum Mittwoch schlüpfen weiter 9 Küken. Wir konnten also alle 11 Küken in die vom Kleintierzüchterverein zur Verfügung gestellte Aufzuchtbox



Foto VS: Küken in der Aufzuchtbox

übersiedeln. Dort konnten sie nun von Schülern, Eltern und Lehrern bestaunt werden. Es herrschte ein täglicher „Kükentourismus“ in der 4a Klasse. Ungefähr eine Woche durften die Küken mit uns lernen und wurden dann an ein paar Schüler der 4. Klassen verschenkt. Danke an alle die uns zum Teil sehr seltenen Hühnerrassen überlassen haben. Es sind auch Hühnerrassen dabei, die vom Aussterben bedroht sind. Die Kinder sorgten bestens für das Wohl unserer Küken. Die Kleinen brachten Wasser, Futter und misteten aus. Täglich wurden die Küken stärker und unternehmungslustiger. Es war ein herrliches Erlebnis, dass uns, durch viele nette Menschen ermöglicht wurde. Danke an alle „Eierspender“ und engagierten Kleintierzüchter für dieses spannende Projekt. Die Kinder und ich haben in diesen 4 Wochen erstaunlich viel über Hühner, Eier, Hühnerhaltung usw. gelernt. Es war eine Freude, die Schüler dabei zu beobachten, wie sie aus Internet und Büchern immer mehr

Informationen zusammentrugen. Diese Infos stellten sie in kurzen Referaten vor, hielten für andere Klassen kurze Unterrichtsphasen und erklärten diesen, was sie gelernt hatten.

Schmied Konni, Lehrerin 4a
Youtube „Das Dorf der Hühner“



KINDERGARTEN

Vom Wachsen und Reifen

Praxisbezogene Themen, welche Kindern natürliche Vorgänge des Lebens bewusst machen, sind im Alltag in der Elementarpädagogik fest verankert. Inspiriert durch das Projekt „Vom Ei zum Küken“ in der Volksschule und das dabei gelungene Vorhaben, Kindern das Entstehen von Leben praxisnah erleben zu lassen, steht nun ein Brutapparat in der Schmetterlingsgruppe. Alle Kinder des Kindergartens und der Krabbelgruppe haben nun die Möglichkeit täglich nachzusehen, ob sich im „KÜKENHEIZKÖRPER“ (selbsterfundene Kreation von Carolina, 4Jahre, 8 Monate) in der sich insgesamt 84 Wachteleier befinden,

etwas verändert. Uns ist wichtig, dass die Kinder neben der Beobachtung des Entstehens von Leben lernen, Verantwortung für bewusst entschiedene Aufgaben zu übernehmen. Dazu zählen das tägliche Drehen und Wenden der Eier, das Kontrollieren der Temperatur, das Überprüfen des Wasserstandes und noch Vieles mehr. Unterstützt werden die Kinder von der Pädagogin Birgit Weber, welche zum Thema eingeschult wurde. An einem Punktekalendar wird jeder Tag dargestellt, wann die 17 Tage der Brutzeit vorüber sind. Die Spannung, wie viele Wachtelküken sich tatsächlich aus den 54 eigenen und 30 „Pflegeeiern“ durch die Eischale picken, steigt von Tag zu Tag. Einige Tage vor Ostern sollte es so weit sein und wir dürfen noch ca. eine Woche die Aufzucht miterleben. Wir freuen uns auf unsere kleinen Kindergartenküken und danken dem Kleintierzüchterverein unseres Ortes, vor allem der Obfrau Fini Schmid für die kostenlose Bereitstellung des Brutapparates!

Johanna Kofler, Leitung Kindergarten

Sprachförderung

Zur Sprachförderung erhielten wir vom Verein der SOROPTIMISTINNEN aus dem Bezirk Grieskirchen das Förderungsprogramm **WORT- UND LAUT DETEKTIVE**.

Die Kinder machten bereits erste Erkenntnisse mit dem neuen Material. Mit der Spielebox, entwickelt von der Pädagogin Ingrid Prandstetter, gelingt es, dass alle Kinder im Bereich unserer nicht immer einfachen Sprache in den Bereichen der gesamten Grammatik vielfältige Erfahrungen machen dürfen.

Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende!





Wir gratulieren den Jubilaren im Jänner, Februar und März

Gertrud Holzinger	80 Jahre
Maria Merwald	85 Jahre
Jakob Strasser	80 Jahre
Elfrieda Möschl	95 Jahre
Adolf Pramendorfer	80 Jahre
Katharina Holzinger	75 Jahre
Helene Eder	90 Jahre
Mag. Pharm. Edeltraud Stelzmüller	97 Jahre
Anna Kraxberger	75 Jahre
Franz Humer	80 Jahre

Wir gratulieren:

Frau **Renate Stoiber** hat im Jahr 2017 die **Orgelprüfung in Gold- Audit of Art** an der Musikschule Wels erfolgreich abgelegt. Im Rahmen der feierlichen Verleihung der Leistungsabzeichen des OÖ Landesmusikschulwerkes wurde ihr die Auszeichnung von Landeshauptmann Thomas Stelzer im Kulturzentrum Hörsching überreicht.



Foto: Alfred Dittel

Wir gratulieren recht herzlich!

Maria **Kienast** (86 Jahre)
Schützenweg 6

Ingeborg **Kleschatzky** (89 Jahre)
Waldbergstr. 2

Christina **Kreische** (79 Jahre)
Schützenweg 6

Gerold **Spatt** (71 Jahre)
Schützenweg 6

Bernhard **Schmidlehner** (57 Jahre)
Vornwald 56/1

Adalbert **Stoiber** (88 Jahre)
Schützenweg 6

Franziska **Billinger** (92 Jahre)
Schützenweg 6

Alois **Ornetshumer** (62 Jahre)
Linzerstraße 18/4

Wir trauern um:



Karin **Puckmayr** (52 Jahre)
Styriastraße 1/9

Helga Elvira **Reisinger** (78 Jahre)
Schützenweg 6

Franz **Kapshammer** (87 Jahre)
Schützenweg 6

Siegfried **Stieger** (88 Jahre)
Hofholzstraße 1/1

Ernestine **Oberwagner** (86 Jahre)
Schützenweg 6

Dr. Hans-Joachim **Kühn** (70 Jahre)
Valentin Zeileis-Straße 7/1

Ing. Michael **Schmee** (83 Jahre)
Jahnstraße 5

Franz **Grüblbauer** (78 Jahre)
Gferedt 12

Geburten

wir gratulieren
herzlich



Margit und Horst **PREINSBERGER**
zur Geburt ihres Sohnes
Julius Vincent

Katrin **BERNDORFER** und Ilter Adem
zur Geburt ihres Sohnes **Alexander**

Annemarie und Walter
OBERNDORFER zur Geburt ihres
Sohnes **Karl Sebastian Maria**

Claudia und Stefan **GÖTTFERT** zur
Geburt ihres Sohnes **Alexander
Michael**

Sorina und Mihai **APARASCHIVEI**
zur Geburt ihrer Tochter
Beatrice Ana

Demka und Alen **DŽAFERAGIĆ** zur
Geburt ihrer Tochter **Lena**

Bose und Austin **MOLAR** zur Geburt
ihres Sohnes **Godswill**

Alma und Safat **JUSIĆ** zur Geburt ihrer
Tochter **Ajla**

Goldene Hochzeit feierten:



Franz und Edeltraud
OBERMAYR,
Keplerstraße 3

Rohullah Naseri zur bestandenen
Matura. 2012 kam Rohulla nach Österreich. Er hatte die Gelegenheit das Gymnasium Dachsberg zu besuchen. Mit Unterstützung der Gallspacher Patin, Christa Schneider, und viel Einsatz schloss er im Juni 2017 mit Matura ab.



Foto: privat

Wir gratulieren Rohullah
herzlich und wünschen weiterhin viel
Erfolg im Studium an
der PH Linz!